

Mr. Bernanke geht zur Uni

26.03.2012 | [James Turk](#)

Ben Bernanke, Chef der Federal Reserve, hielt Anfang dieser Woche eine Vorlesung vor Studenten der George Washington University. Diese Vorlesung war die erste aus einer Vorlesungsreihe zum Thema "The Federal Reserve und ihre Rolle in der heutigen Wirtschaft". [ZeroHedge](#) macht auf ein interessantes Detail bezüglich Bernankes Vorlesung aufmerksam: "Die Wörter Gold und Standard wurden häufiger erwähnt, als die Wörter Zentral und Bank.“

Der Text seiner Rede ist noch nicht auf der Webseite der Fed zu finden, doch die Webseite „Business Insider“ veröffentlichte eine Zusammenfassung. Ohne jegliche Zurückhaltung und mit einer sichtlich extremen Ergebenheit gegenüber den heutigen Fiat-Währungen, wird auf Business Insider erklärt: "[Mr. Bernanke] [hat soeben den Goldstandard erledigt](#).“

Angesichts dieser sensationellen Schlagzeile, dachte ich mir, dass es nicht schaden könnte, die die Kehrseite der Medaille zu zeigen. Es folgen die Kommentare von Business Insider (kursiv gedruckt), die darauf abzielen, Gold schlecht zu machen. Meine Kommentare folgen jeweils in Anschluss.

Business Insider: "Für einen Goldstandard muss man Gold in Südafrika ausbuddeln und dann in einen Keller in New York schaffen. Das ist unsinnig."

Aus geldgeschichtlicher Sicht waren natürlich immer schon die wiederkehrenden Boom-Bust-Zyklen das Problem. Sie werden aber durch das partielle Reservesystem der Banken verursacht und nicht durch Gold.

Business Insider: „Die wirtschaftliche Aktivität war deutlich volatiler zu Zeiten des Goldstandards (man denke nur an all die Depressionen und Rezessionen vor der Einführung der Fed).“

Hat Bernanke das wirklich gesagt, oder ist das nur eine fantasievolle Interpretation des Business Insiders?

Warten wir, bis die schriftliche Version der Rede vorliegt. Aber was ist mit der Großen Depression, die die Fed bewirkt hatte? Was ist mit der desaströsen Inflation der 1970er Jahre und der schweren Finanzkrise, die sich nun schon einige Jahre hinzieht? Ganz zu schweigen von der Aktienmarktblase Ende der 1990er und der jüngsten Immobilienkrise? Diese zerstörerischen monetären Umbrüche waren alle schlimmer als die Ereignisse vor Einführung der Fed. Zudem war das durchschnittliche jährliche Wirtschaftswachstum zu Zeiten des klassischen Goldstandards fast doppelt so hoch, wie in den Jahren seit 1971, als die letzten Reste des Goldstandards beseitigt wurden. Hat Bernanke das wirklich gesagt, oder ist das nur eine fantasievolle Interpretation des Business Insiders? Warten wir, bis die schriftliche Version der Rede vorliegt. Aber was ist mit der Großen Depression, die die Fed bewirkt hatte? Was ist mit der desaströsen Inflation der 1970er Jahre und der schweren Finanzkrise, die sich nun schon einige Jahre hinzieht? Ganz zu schweigen von der Aktienmarktblase Ende der 1990er und der jüngsten Immobilienkrise? Diese zerstörerischen monetären Umbrüche waren alle schlimmer als die Ereignisse vor Einführung der Fed. Zudem war das durchschnittliche jährliche Wirtschaftswachstum zu Zeiten des klassischen Goldstandards fast doppelt so hoch, wie in den Jahren seit 1971, als die letzten Reste des Goldstandards beseitigt wurden.

Business Insider: "Der Goldstandard funktioniert nur dann, wenn sich die Menschen sicher sind, dass sich die Zentralbank AUSSCHLIESSLICH um die Einhaltung des Goldstandards kümmert. Sollte sie auch nur ansatzweise den Eindruck erwecken, dass sie auch noch andere Prioritäten hat (wie z.B. die Senkung der Arbeitslosigkeit), bricht alles zusammen."

© James Turk GoldMoney - der bessere Weg Gold und Silber zu kaufen

Dieser Artikel erschien am 21. März 2012 auf www.famr.com und wurde exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Dieser Artikel stammt von [Goldspur](#).
Die UBI für diesen Artikel lautet:

Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/132189--Mr.-Bernanke-geht-zur-Uni.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).